

## Generalversammlung palliative Zentralschweiz

17. Oktober 2012

### Protokoll

---

#### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 18. Oktober 2011 in Altdorf
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Ergänzungswahlen Vorstand
6. Kassabericht
7. Festsetzen des Mitgliederbeitrages 2013
8. Informationen aus dem Sektionsrat
9. Informationen aus den Kantonen
10. Strategie
11. Varia / Anträge

**Leitung:** Dr. med. Urs Gössi, Präsident  
**anwesend:** 33 Vereinsmitglieder gemäss Präsenzliste  
**Ort:** Kantonsspital Nidwalden, Stans

---

#### 1. Begrüssung

- **Urs Gössi** begrüsst die Anwesenden
- Es erfolgen keine Wortmeldungen zur Traktandenliste → die Mitglieder sind mit der Traktandenliste einverstanden.
- Es gingen 8 Entschuldigungen ein.

#### 2. Wahl der Stimmenzähler

**Urs Gössi** schlägt als Alois Birbaumer als Stimmenzähler vor:  
→ Der Stimmenzähler wird einstimmig gewählt.

#### 3. Protokoll der Generalversammlung vom 18. Oktober 2011 in Altdorf

**Urs Gössi** rekapituliert kurz die an der GV 2011 behandelten Traktanden.  
→ Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

#### 4. Jahresbericht des Präsidenten

**Urs Gössi** spricht in seinem Jahresbericht schwergewichtig die folgenden Themen an:

- Rückblick auf GV 2011
- Strategieworkshop Vorstand am 26.01.2011 mit externer Moderation und Definition folgender Hauptaufgaben:
  - Sensibilisierung der Bevölkerung, Medienarbeit
  - Aufklärungsarbeit gesundheitspolitische Entscheidungsträger
  - Organisation von Tagungen zwecks Fachaustausch
  - Möglichkeit einer zentralen Auskunftsstelle prüfen
- Durchführung von 3 Vorstandssitzungen mit folgenden Themen:
  - Zusammensetzung / Erweiterung Vorstand
  - Website
  - Arbeit an den definierten Hauptaufgaben

→ Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

#### 5. Ergänzungswahlen Vereinsvorstand

- Der Vorstand schlägt vor, Regula Spuhler, Bereichsleiterin Spitex Nidwalden, als Vertreterin für den Kanton Nidwalden in den Vorstand zu wählen (Nachfolge Verena Häfliger).

→ **Regula Spuhler** wird einstimmig gewählt.

#### 6. Kassabericht

**Alois Birbaumer** präsentiert den Kassabericht:

- Ausgaben	Fr.	8'513.00
- Einnahmen	Fr.	13'241.35
→ Vermögen	Fr.	4'728.35

Geplante Ausgaben: GV, Innovage, Symposium, Diverses

- Keine Fragen, Bemerkungen

→ Einstimmige Genehmigung des Kassaberichtes

#### 7 Mitgliederbeitrag

- Der Mitgliederbeitrag 2013 beträgt nach den Vorgaben von palliative.ch Fr. 100 für Einzelmitglieder, Fr. 250 für Freiwilligenorganisationen, Fr. 450 oder 650 für Institutionen und Firmen.

## 8. Informationen aus dem Sektionsrat

### Urs Gössi informiert für Andrea Jenny, Co-Vizepräsidentin und Delegierte von palliative Zentralschweiz im Sektionsrat von palliative ch:

- Verlängerung der nationalen Strategie Palliative Care 2010-12 um eine 2. Phase: 2013 – 2015. Massnahmenplan für Phase 2 wird zur Zeit erarbeitet. Schwerpunkte:
  - Synergien nutzen
  - Zusammenführung der 6 Teilprojekte
  - Stärkung der Grundversorgung
  - Umsetzung der Grundlagen gemeinsam mit den Akteuren im Gesundheitswesen
- Nationaler Palliative Care Kongress 13./14. November 2012, Biel:
  - Wichtiger Kongress: Vorstellung der Massnahmenplanung für 2. Phase
  - Anwesenheit BR Berset
  - palliative zentralschweiz hat einen Infostand → Bitte Broschüren an Andrea Jenny zustellen
- Neue Broschüre *Versorgungsstrukturen für spezialisierte Palliative Care in der Schweiz* kann beim BAG gratis bezogen werden.

## 9. Informationen aus den Kantonen

### Kurzinfos Urs Gössi:

- Gesetzliche Grundlagen für Palliative Care in den Zentralschweizer Kantonen: PC ist in allen Kantonen ausser OW und NW explizit gesetzlich verankert.
- Kurze Info über Ist-Situation der Versorgungsstruktur in den Kantonen
- OW: Sensibilisierung Regierungsrat, PC wird in Strategie aufgenommen, 17.10.2012 Kick off-Workshop mit allen kantonalen Akteuren
- UR: Platzierung des Themas bisher ohne Erfolg. Ansprechpersonen sind eine leitende Ärztin und 2 Pflegefachfrauen
- NW: PC in Spitex und Pflegeheimen gut implementiert
- SZ: Umsetzung kantonales PC-Konzept, Eröffnung Palliativstation, Aufbau Kompetenzzentrum, Aufbau PC-Vernetzung im Bezirk Küsnacht, Implementierung kantonale Charta bis Ende 2012
- ZG: Neuer Präsident von Palliative Zug: Peter Frigo, Geschäftsführung vakant, Start Umsetzungsprojekt mit 3 Teilprojekten
- LU: Palliativstation im Alters- und Pflegeheim Eichhof, Eröffnung Palliativstation LUKS, Brückendienst, Aufbau Koordinationsstelle und Bedarfsabklärung mit Unterstützung durch ZISG (Zweckverband Institutionen in der Sozialhilfe und Gesundheitsförderung)

## 10. Strategie

### Info Urs Gössi:

- Link zur nationalen Strategie 2013 – 2015
- Regionale Umsetzung der nationalen Strategie
- Erfahrungsaustausch zwischen den Kantonen
- Gegenseitiges Profitieren, Synergien nutzen
- Öffentlichkeit und Politik über PC besser informieren
- Bessere Vernetzung verschiedener Anbieter untereinander
- Fort- und Weiterbildungen gemeinsam organisieren

- Erfahrungs- und Wissensaustausch unter Fachpersonen
- Schaffen einer Auskunft- und Koordinationsstelle

## 12. Varia

- **Website:** [www.palliative-zentralschweiz.ch](http://www.palliative-zentralschweiz.ch)
- Hinweis auf Symposium Palliative Care am 7. März 2013 im Kantonsspital Luzern

Luzern, 14. November 2012  
Christine Huber

*Im Anschluss an die GV hält PD Dr. theol. Markus Zimmermann, Universität Fribourg, ein Referat zum Thema "Umgang mit dem Sterbewunsch und dem Wunsch nach Suizidhilfe bei schwerkranken und alten Patienten".*